

NIEDERSCHRIFT

212. Sitzung des Planungsausschusses
des Regionalen Planungsverbands München am 04.05.2010
im Festsaal des Landratsamts München

- Öffentlich -

Beratungsgegenstände:

Überlegungen zur langfristigen Siedlungsentwicklung
der Landeshauptstadt München
Stadtbaurätin Professor Dr. Elisabeth Merk
Kurzvortrag und Diskussion

1. Reform der Landes- und Regionalplanung
Sachstand

2. Fortschreibung Regionalplan München
Kapitel B IV Wirtschaft und Dienstleistungen
2.8 Sicherung und Gewinnung von Bodenschätzen
Ergebnisse des vorgezogenen Anhörverfahrens

3. 2. S-Bahntunnel
Information

4. Verschiedenes

Vorsitz

OB Ude

Planungsausschuss

StR Dr. Assal
StR Bickelbacher/LH München
Stv. LR Dr. Braun/Lkr. Fürstenfeldbruck
1. Bgm. Dworzak/Gemeinde Haar
1. Bgm. Eichinger/Gemeinde Vierkirchen
1. Bgm. Göbel/Gemeinde Gräfelfing
StRin Hacker/LH München
1. Bgm. Heiler/Stadt Grafing
Verw.Dir Kellner/LH München
1. Bgm. Dr. Kränzlein/Gemeinde Puchheim
OB Lehmann/Stadt Landsberg
StRin Lotte/LH München
StR Dr. Mattar/LH München
Stadtbaurätin Prof. Dr. Merk/LH München
Leiter Büro Landrat Neugebauer/Lkr. Ebersberg
stv. LRin Rehm/Lkr. Dachau
LR Roth/Lkr. Starnberg
LRin Rumschöttel/Lkr. München
1. Bgm. Schelle/Gemeinde Oberhaching
1. Bgm. Schneider/Gemeinde Neufahrn
LR Schwaiger/Lkr. Freising
StR Seidl/LH München
KR Sterr/Lkr. Erding
StRin Tausend/LH München
1. Bgm. Walter/Gemeinde Gilching
StR Zöllner/LH München

Regierung von Oberbayern

ORRin Freifrau Loeffelholz von Colberg
RD Winter

Geschäftsstelle

Geschäftsführer Breu

Sitzungsdauer

14:05 Uhr bis 14:50 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er dankt LRin Rumschöttel für den Saal.

Überlegungen zur langfristigen Siedlungsentwicklung der Landeshauptstadt München
Stadtbaurätin Professor Dr. Elisabeth Merk

Die Folien zum Vortrag sind als Anlage beigefügt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 1 Reform der Landes- und Regionalplanung
Sachstand

Breu erläutert die Inhalte der Drucksache 05/10.

Der Vorsitzende versichert auf Nachfrage, die in der letzten Planungsausschusssitzung des Regionalen Planungsverbands angekündigte Sondersitzung zur Reform des Regionalen Planungsverbandes sei geplant. Man brauche jedoch erst die Eckpunkte, dann könne der Termin festgesetzt werden.

Keine weitere Wortmeldung.

Beschluss:

Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.

Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimmen.

TOP 2 Fortschreibung Regionalplan München
Kapitel B IV Wirtschaft und Dienstleistungen
2.8 Sicherung und Gewinnung von Bodenschätzen
Ergebnisse des vorgezogenen Anhörverfahrens

Breu verweist auf die den Ausschussmitgliedern vorliegende Drucksache 06/10 mit Anlagen. Er stellt klar, mit dem Begriff „Vorranggebiet“ sei nicht automatisch eine Genehmigung verbunden. Ein Vorranggebiet Kiesabbau z. B. schütze diese Fläche aber vor einer anderweitigen Nutzung, die auf Dauer Kiesabbau verhindert. Die abschließende Behandlung von Landschaftsplanungen, Belangen des Naturschutzes usw. erfolgt dann im Genehmigungsverfahren auf der Grundlage eines Antrages.

Die Regionalplanung prüfe bei der Festlegung von Vorrangflächen, ob Ausschlusskriterien vorliegen: im Naturschutzbereich finden sich z. B. keine Abbaugelände in FFH-Gebieten. Es werde auch untersucht, welche Nachfolgenutzung aufgrund der landschaftsökologischen Situation des jeweiligen Gebiets sinnvoll sei. Dazu sei jeweils ein Vorschlag gemacht worden.

Der Regionale Planungsverband habe im vorgezogenen Anhörverfahren zum einen genügend Fläche für den Abbau von Bodenschätzen vorgeschlagen und dabei die Interessen von Kommunen, der Landschaft, des Naturschutzes und des Wasserhaushalts berücksichtigt, d. h. abgewogen.

Auf der Grundlage des heutigen Beschlusses soll dann das umfassende Anhörverfahren durchgeführt werden.

Dr. Kränzlein **beantragt** die Zurücknahme der Vorrangfläche 601 östlich der Kieswerkstraße in Fürstenfeldbruck. Die Stadt könne und wolle nicht auf das Anhörungsverfahren warten, denn es liege bereits ein Antrag zur Ausbeutung vor. Der Antrag sei bis Oktober zurückgestellt, bis vom Landratsamt die Ausbeutungsge-nehmigung erteilt sei. Die Stadt Fürstenfeldbruck habe jedoch andere Pläne – mit der Ausbeutung würde der Abstand zur Wohnbebauung nur noch 200 - 300 m betragen und das sei für die Stadt nicht hinnehmbar. Es sei mittlerweile eine Flächennutzungsplanänderung auf den Weg gebracht worden. Um die beabsichtigten Ziele erreichen zu können, müsse der Flächennutzungsplan bis zum 11.10.2010 bekannt gemacht sein. Er plädiert dafür, Fürstenfeldbruck in der Angelegenheit entgegen zu kommen, weil im Gegenzug im Norden der Stadt neue Kiesabbauflächen bereitgestellt worden sind. Es gehe hier nicht darum, sich aus der Verantwortung für diese Bodenschätze zu mogeln, sondern darum, Kiesabbau von Wohnbebauung deutlich fern zu halten.

Er bittet um die Änderung im Beschluss.

Breu stellt klar, dass ein endgültiger Beschluss mit unmittelbarer Wirkung einer Regionalplanänderung heute nicht gefasst werden könne, sondern die beantragte geänderte Fassung in das Anhörverfahren gegeben werden könne. Aus regionalplanerischer Sicht gebe es für diesen Sonderfall keine großen Probleme.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Gesamtabstimmung:

Beschluss:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Regionale Planungsverband München billigt die Fortschreibung des Regionalplans, Kapitel B IV Wirtschaft und Dienstleistungen 2.8 Sicherung und Gewinnung von Bodenschätzen in der Fassung der Ziele und Grundsätze sowie der Karte mit Stand 04.05.2010; die Vorrangfläche 601 in Fürstenfeldbruck wird östlich der Kieswerkstraße zurückgenommen.
3. Er beauftragt den Geschäftsführer, das Anhörverfahren zum Entwurf der Fortschreibung des Regionalplans, Kapitel B IV, 2.8 in der Fassung der Ziele und Grundsätze sowie Karte gem. Ziff. 2 unter Ergänzung der Begründung und des Umweltberichts einzuleiten.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

**TOP 3 2. S-Bahntunnel
Information**

Breu berichtet über den Sachstand, den Inhalt der Drucksache 07/10.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.

Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimmen.

TOP 4 Verschiedenes

Breu informiert über die Änderung des Regionalplans München: Die Aufhebung der Lärmschutzzonen für den militärischen Flugplatz Fürstenfeldbruck sei von der Regierung von Oberbayern für verbindlich erklärt worden, werde nun veröffentlicht und trete dann anschließend in Kraft.

Der Vorsitzende stellt fest, es gebe dazu keine Wortmeldungen.
Er dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin

OB Ude

Sandner
Verw.Angestellte